

Presseinformation

Nr.: 21/2018

23.04.2018 – DSc

Rollentausch: Schülerinnen und Schüler schnuppern in typische Berufe des anderen Geschlechts

Klinikum St. Georg beteiligt sich am Girls' Day und Boys' Day

Am 26. April findet wieder der bundesweite Girls' Day und Boys' Day statt, an dem Schülerinnen und Schüler für einen Tag in Berufsbilder reinschnuppern können, die als typisch für das jeweils andere Geschlecht gelten. Auch das Klinikum St. Georg beteiligt sich an diesem Berufsorientierungstag. Während zwei Jungs einen Tag lang eine Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Station der Klink für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde begleiten dürfen, erhält ein Mädchen Einblicke in den Berufsalltag eines Mitarbeiters im Bereich Informationstechnologie (IT).

„Wir freuen uns, bereits junge Menschen bei einer Berufsorientierung fernab von überholten Geschlechterklischees unterstützen zu können. Auf einem derart vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmarkt wie dem heutigen sollte man alle Möglichkeiten für sich in Betracht ziehen – völlig unabhängig vom Geschlecht. Sich vor der Berufswahl praktisch auszuprobieren, kann dabei sehr hilfreich sein“, erklärt Frau Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg.

Hintergrund des alljährlich stattfindenden Zukunftstages für Mädchen und Jungen ist, den Schülerinnen und Schülern Berufsfelder aufzuzeigen und näherzubringen, in denen sie bisher – u.a. aufgrund von Geschlechterrollen – unterrepräsentiert sind. So bietet das Projekt „Girls' Day“ Mädchen die Möglichkeit, vor allem in Berufe im (informations-)technologischen und naturwissenschaftlichen, aber auch im handwerklichen Bereich reinschnuppern zu können. Jungen nutzen den „Boys' Day“ vorwiegend, um einen Einblick in Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich zu bekommen.

Zeichen: 1.757 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de